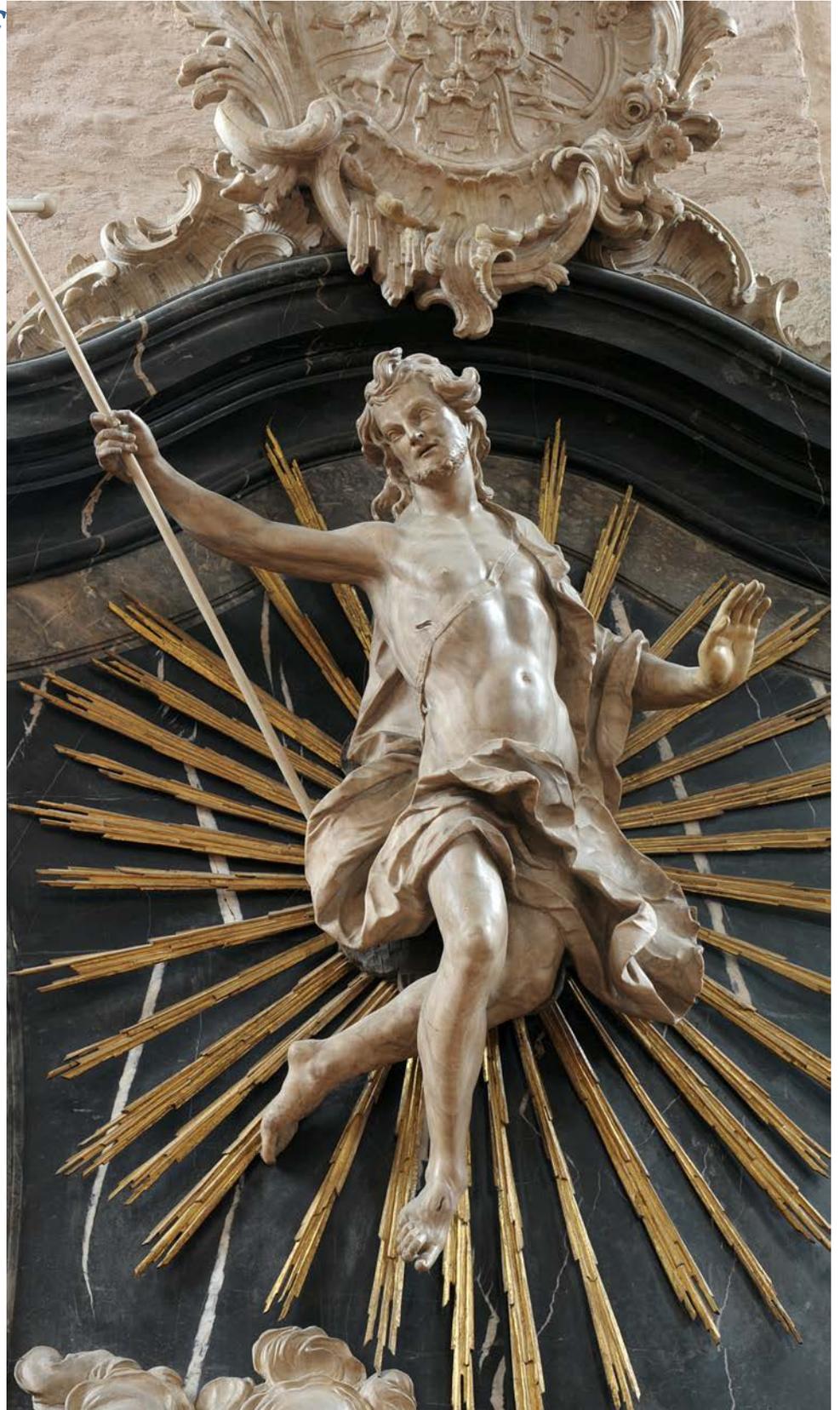


Heiligkreuz Mariahof

Gemeindebrief
Ostern 2025
April - August



Mit dem vorliegenden Heft jährt sich zum ersten Mal das Erscheinen des Gemeindebriefes in seiner neuen Gestalt.

Für die Bürger in den Stadtteilen Heiligkreuz und Mariahof liegt hier im Blick auf die kommenden Monate wieder eine bunte Zusammenstellung vor:

Bedenkenswertes und Frommes, Rückblicke und Ausblicke, Angebote und Einladungen, Informationen, Vorstellungen und Aufrufe. Seite 11 bietet dazu wenigstens einen gerafften Überblick über Termine.

Wir freuen uns, wenn dieser Frühlingsstrauß sie anspricht und möglichst viele seiner Beiträge ihr Interesse finden.

Wir, das sind nicht nur die Verfasser der Beiträge und die Redakteure, sondern auch die Ehrenamtlichen, die sich um die Verteilung kümmern.

Wir sehen es als Beitrag, Austausch und Zusammenhalt in den Stadtteilen zu fördern.

In diesem Sinne wünschen wir gesegnete Ostern und einen schönen Sommer.

Hans Nortmann, Redaktionsteam

Das Unfassbare ins Bild gesetzt:

Das Titelbild zeigt den auferstandenen Jesus im ‚Auferstehungsaltar‘ im Trierer Dom. Der Grabaltar des Bischofs und Kurfürsten Franz Georg von Schönborn wurde 1759 von Ferdinand Tietz geschaffen.



„Unglaublich: Ich glaube!“

Verehrte Leserinnen und Leser des Ostergemeindebriefs,
 das Titelbild zeigt den Christus des Auferstehungsaltars in der Hohen Domkirche Trier. Er ist in diesem Jahr ein besonders hervorgehobener Ort. Denn Papst Franziskus hat dieses Jahr zum „Heiligen Jahr“ für die Katholische Kirche ausgerufen und feierlich die sonst verschlossene „Porta Santa“ („Heilige Pforte“) geöffnet. Eine Nachbildung dieser Pforte am Petersdom in Rom ist am Auferstehungsaltar zu sehen.
 Das – regulär alle fünfundzwanzig Jahre – stattfindende Heilige Jahr steht diesmal unter dem Motto: „Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung“!

HOFFNUNG – wie notwendig ist sie in diesen anstrengenden und verwirrenden Zeiten. Mit GLAUBE und LIEBE wird sie in der Christenheit zu den Göttlichen Tugenden gezählt. Eine sehr prägende Aussage zur christlichen Hoffnung hat der Apostel Paulus getroffen: *„Mehr noch, wir rühmen uns ebenso der Bedrängnisse; denn wir wissen: Bedrängnis bewirkt Geduld, Geduld aber Bewährung, Bewährung Hoffnung. Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist“* (Römerbrief 5, 3-5). Das kann eine eigene Dynamik bei uns auslösen, wenn die Reihenfolge von Bedrängnis zu Geduld zur Hoffnung durchlebt wird ...

Zugleich ist dieses Jahr ein Jubiläum für die ganze Christenheit: vor genau 1700 Jahren fand die erste große Kirchenversammlung (Konzil) statt; im heutigen türkischen Izir (damals Nicäa), einige Dutzend Kilometer südlich von Istanbul (damals Konstantinopel). Wir können uns heute nicht mehr vorstellen, wie es zu diesem Konzil unter Leitung von „unserem“ Trierer Kaiser Konstantin gekommen ist: Die Christen haben sich wie die Kesselflicker lautstark gestritten – zuhause in ihren Familien, auf der Arbeit, auf den Marktplätzen – es kam immer wieder zu Tumulten. Um was gingen die – zum Teil handgreiflichen – Auseinandersetzungen? Wer dieser Jesus Christus nun wirklich ist! Es gab zwei Parteien: Die einen betrachteten Jesus als einen besonders begabten Menschen, aber eben nur MENSCH. Die anderen dachten: zu wenig! Er ist beides in gleicher, wahrer und wirklicher Weise: Mensch UND Gott. Das die damalige Christenheit Bewegende war die Konsequenz aus der einen oder anderen Überzeugung: Wie relevant ist dieser Jesus Christus für mein Leben – und vor allem für mein Leben angesichts des Todes?! Vor 1700 Jahren hat sich die Partei durchgesetzt, die Jesus als wahren Gott UND wahren Menschen glaubt. Dieser Glaube wurde dann in einem Glaubensbekenntnis formuliert, das bis auf den heutigen Tag in allen Kirchen gebetet wird (es heißt auch das „Große Glaubensbekenntnis“ und findet sich in unserem Gotteslob 586, 2).

Die Frage nach der persönlichen Relevanz des Glaubens an Jesus Christus stellt sich heute nicht weniger dringlich als im Jahr 325. Deshalb die Überschrift „Unglaublich: ich glaube!“, die in unserem Bistum wie eine Art Jahresmotto über viele Veranstaltungen steht. Sagen zu dürfen und zu können „Ich glaube“, ist zutiefst staunenswert und ein Geschenk. Dies als Christin und Christ zu entdecken und wiederzufinden, ist auch eine Aufgabe, der ich mich widmen darf.

Dann kann ich an dieser dynamischen Figur des Christus im Auferstehungsaltar des Domes die Dynamik erkennen, die meinem eigenen Leben durch den Glauben geschenkt ist: erdverbunden himmelwärts!

Benedikt Welter

Heiligkreuzer Weihnachtsmarkt 2024

Walter Oberbillig, Vorsitzender des Brunnenvereins Heiligkreuz, war der Initiator der Idee, den Weihnachtsmarkt in den Innenraum der Kirche Heiligkreuz zu verlegen. Wie kam es dazu?

Rückblende

Die erste Idee zu einem Weihnachtsmarkt in der Heiligkreuzkirche ist schon vor Corona bei mir entstanden. Es war die Überlegung, diese schöne und große Kirche in den bestehenden Weihnachtsmarkt an der Kapelle einzubinden. Corona bremste aber meine Ideen zum neuen Standort aus und es war erstmal Pause. Im ersten Jahr nach Corona mussten wir erst einmal sehen, klappt das alles mit dem Weihnachtsmarkt so wie in den Jahren vorher? Anfang Januar 2024 informierte ich meinen Vorstand über meine Idee und ich bekam das OK für meine Überlegungen.



Auf der Gemeindeseite war wohl erst Überzeugungsarbeit zu leisten?

Beim Neujahrsempfang der Heiligkreuzer Vereine, Ende Januar im Pfarrheim, fragte ich unseren Pastor Herrn Welter, ob er sich einen Weihnachtsmarkt in der Heiligkreuzkirche vorstellen könnte. Er konnte sich das vorstellen und hatte nichts dagegen. Dann gingen die Überlegungen weiter, aber sonst nichts. Es war ja noch viel Zeit. Beim Brunnenfest im August habe ich nochmals mit Herrn Welter gesprochen und ihm erste Ideen erzählt. Er informiere mich, dass der Pfarrverwaltungsrat auch sein OK geben musste. Ein Gespräch mit Ulli Heintz in der Kirche folgte umgehend. Wir waren uns einig: Der Altarraum ist Sperrzone beim Weihnachtsmarkt. Bratwurst und Schniedscher müssen vor der Kirche gebraten werden. Ein Verzehr in der Kirche ist nicht möglich. Glühwein, Kaffee und Punsch können aber in der Kirche getrunken werden. Ulli versprach die Idee zu unterstützen und den Verwaltungsrat zu informieren, der dann auch nach einiger Zeit seine Zustimmung gab.

Dann begann die Organisation, vieles davon Neuland ...

In der Zwischenzeit habe ich begonnen den Innenraum der Kirche zu vermessen. Auf Facebook wurde eine Anzeige geschaltet, das weitere Standbetreiber für den Weihnachtsmarkt gesucht wurden. Nach kurzer Zeit war die maximale Anzahl von 30 Teilnehmer erreicht, die in der Kirche ihre Produkte anbieten konnten. Beim Ordnungsamt wurde eine Anfrage gestellt, was zu tun ist, damit der Weihnachtsmarkt in der Kirche stattfinden kann. Das Büro von Dorothee Hoffmann fertigte mir einen maßstabsgetreuen Plan der Kirche an, den ich dann beim Ordnungsamt einreichte und die Genehmigung wurde mir nach 3 Wochen erteilt. Ein Plakat wurde entworfen. Schnell waren die Helfer für den Auf- und den Abbau des Weihnachtsmarktes im Brunnenverein und bei den Helfern zur Ausrichtung der Kirche für Konzerte gefunden.

Das hört sich so einfach an, aber die Kirche war ja praktisch völlig leerzuräumen ...

64 Bänke wurden am 6. Dezember aus der Kirche geräumt und im Seitenschiff abgestellt. Alles wurde ausgefegt und mit Klebeband die Standflächen auf dem Boden markiert. 30 Scheinwerfer wurden zur Ausleuchtung in der Kirche verteilt. Danach begannen die Standbetreiber mit dem Aufbau ihrer Stände. Um 19 Uhr war alles fertig und der Weihnachtsmarkt in der Heiligkreuzkirche konnte am Samstag vor dem 2. Advent beginnen.



Wie war die Resonanz? Gab es Kritik, besonders positive Punkte?

Es war der erste Weihnachtsmarkt in der Heiligkreuzkirche und er war ein großer Erfolg für den Brunnenverein und alle Standbetreiber. Kritik gab es kaum, aber viel Lob und Zuspruch. Dazu haben auch die Darbietungen der Schüler und Schülerinnen der Grundschule und der Blandine Merten-Realschule gesorgt. Familie Diewald spielte im Nachmittag Adventslieder auf der Kirchenorgel, was von den Besuchern als hervorragend empfunden wurde. Auf Nachfrage teilten mir alle Standbetreiber mit, dass sie an einem weiteren Weihnachtsmarkt in der Heiligkreuzkirche teilnehmen möchten. In der Zwischenzeit laufen bei mir schon die Überlegungen und Verbesserungen für einen Weihnachtsmarkt am 6. Dezember 2025.



Familienchristmette zu Weihnachten in St. Maternus

Zum Weihnachtsgottesdienst fanden sich wieder zahlreiche kleine und große Gemeindemitglieder in der festlich geschmückten und erleuchteten Kirche zusammen. Erzählt wurde in einem kurzen Krippenspiel die Geschichte des Hirten Simon und seiner vier Lämmer. Simon machte sich auf die Suche nach seinem verlorenen Lamm. Auf seinem Weg begegnete er Menschen und Tieren, deren Leben er durch seine Zuwendung veränderte.

Rückblende



Gestaltet wurde das Krippenspiel durch fünf Kommunionkinder (Adele, Antonia, Charlotte, Helene und Laura), die es gemeinsam mit dem Vorbereitungsteam und ihrer Mutter eingeübt hatten. Die Botschaft des Abends, „Jesus, das Licht der Welt ist uns geboren“, spiegelte sich auch in den kleinen Lichtertüten wider, die die Gottesdienstbesucher mit nach Hause nehmen durften.



Mit diesem festlichen Gottesdienst verabschiedete sich Frau Dahmen aus dem Familiengottesdienst-Team. Ein herzliches Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

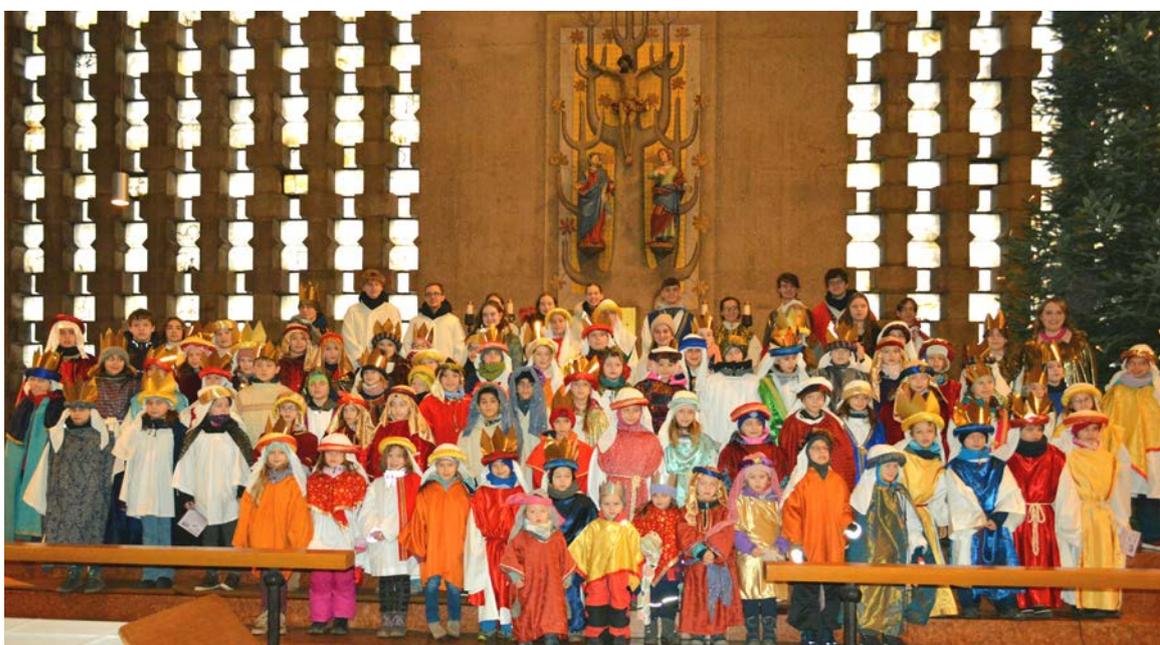
Christina Huth

Königlicher Einsatz für Kinderrechte Die Aktion Dreikönigssingen 2025

Mit funkelnden Kronen, königlichem Gesang und einer Mission im Herzen zogen in diesem Jahr rund hundert Sternsingerinnen und Sternsinger unermüdlich durch die Straßen unserer Pfarreiengemeinschaft. Eine beeindruckende Zahl, die beweist, wie stark der königliche Geist der Nächstenliebe in unseren Gemeinden lebt und wie kraftvoll die Stimme der Kinder für eine gerechtere Welt erklingt. Diese hundert engagierten Kinder und Jugendlichen brachten den Segen in die Häuser, erfreuten die Menschen mit ihrem Besuch und wünschten ein wahrhaft königliches neues Jahr.

Rückblende

Unter dem majestätischen Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ machten sie auf die Rechte der Kinder in Kenia, Kolumbien und weltweit aufmerksam. Anlass war das 35-jährige Jubiläum der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen, die festhält, dass Kinder ein Recht auf Bildung, Sicherheit und eine gute Zukunft haben, und das überall auf der Welt – eine Botschaft, die unsere Könige mit majestätischer Würde in unsere Gemeinde trugen und nicht nur mit ihrem Stern ein Zeichen setzten.



Die Kinder leben, was das Leitwort der Aktion Dreikönigssingen in jedem Jahr verkündet: „**Segen bringen, Segen sein**“. Und genau das haben unsere jungen Königinnen und Könige eindrucksvoll lebendig werden lassen. Ihr Engagement war wahrhaft königlich, ihr Einsatz wie der Stern von Bethlehem ein leuchtendes Zeichen der Nächstenliebe.

Ein herzlicher Dank an alle Sternsingerinnen und Sternsinger, an unsere vielen jugendlichen Betreuerinnen und Betreuer, sowie an die unzähligen Unterstützerinnen und Unterstützer in Heiligkreuz und Mariahof – Ihr alle habt mit eurer strahlenden Mission die Welt ein Stück heller gemacht! So kamen insgesamt über 11.000 Euro zusammen, die nun für die Durchsetzung der Kinderrechte in der ganzen Welt investiert werden können. Gesang und Segen der kleinen Könige öffnen eben nicht nur die Türen der Häuser, sondern auch die Herzen der Menschen. Ein großartiges Zeichen gelebter Solidarität – möge der königliche Funke dieser Aktion noch lange nachwirken und vielen Kindern Hoffnung und Zukunft schenken!

Louisa Kress

Ein unvergesslicher Kinderfasching in der Pfarrgemeinde St. Michael

Auch dieses Jahr hat das engagierte Zeltlagerteam Mariahof wieder einmal eine wundervolle Kinderfaschingsveranstaltung organisiert. Die Veranstaltung am 1. März bot den kleinen Narren und Närrinnen ein buntes und abwechslungsreiches Programm, das keine Wünsche offenließ.

Rückblende

Mit viel Herzblut und Hingabe sorgte das Zeltlagerteam für eine fröhliche Atmosphäre, in der die Kinder ausgelassen feiern konnten. Es gab spannende Animationen, lustige Spiele und schwungvolle Tänze, die die Kinderaugen zum Leuchten brachten. Ein besonderes Highlight waren die Kamellen, die großzügig und kostenlos an die begeisterten Kinder verteilt wurden.



Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Das Zeltlagerteam bot eine Vielzahl an leckeren Snacks an, darunter belegte Brötchen, Wiener Würstchen, frisch gebackene Laugenstangen, Pizzaschnitten und Donuts. So war für jeden Geschmack etwas dabei, und die kleinen sowie großen Gäste konnten sich nach Herzenslust stärken. „Es ist jedes Jahr eine Freude zu sehen, wie viel Spaß die Kinder haben und wie viel Freude wir ihnen mit unserer Veranstaltung bereiten können“, so ein Mitglied des Zeltlagerteams. „Wir sind dankbar für die Unterstützung und das Vertrauen der Eltern und freuen uns schon auf das nächste Jahr.“

Der Kinderfasching 2025 war ein voller Erfolg und hat erneut bewiesen, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement des Zeltlagerteams für die Gemeinschaft ist. Wir bedanken uns bei allen Helfern und Unterstützern und freuen uns auf viele weitere fröhliche und unvergessliche Veranstaltungen in den kommenden Jahren.

Für das Zeltlagerteam Mariahof: Andrea Richerts



Weiberfastnacht 2025 in St. Michael

Auch in diesem Jahr haben wir im Pfarrsaal Mariahof wieder ausgelassen Karneval gefeiert.

Die vierstündige Fastnachtssitzung bot allen Gästen ein buntes Potpourri aus lustigen Sketchen, schwungvollen Tänzen, mitreißendem Gesang und pointierten Büttenreden und wurde mit guter Stimmung, ausgiebigen Schunkelrunden und viel Applaus belohnt.

Rückblende



Bereits Anfang November fand das erste Vorbereitungstreffen unter der Leitung von Dr. Karsten Behlke statt, den das Publikum bereits seit Jahren als wortgewandten und schlagfertigen Moderator unserer Sitzungen kennt. Ein echter Meenzer halt! Rund 30 Aktive haben seitdem fleißig Beiträge einstudiert, ihre Kostüme ausgesucht und mit viel Liebe zum Detail ihre Auftritte vorbereitet. Wieder waren Gastredner dabei, „Superman Hollo“ aus Mattheis und zwei junge Nachwuchskünstler von der KG Onner Ons.

Mitte Februar wurde unser Pfarrsaal wunderbar mit Girlanden und Lichtschläuchen geschmückt, mit Bühne, Bütt und Vorhang ausgestattet, die Technik installiert und so in einen leuchtend bunten Festraum verwandelt. Wie immer bei Festen auf Mariahof wurde für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Jedes Jahr stecken sehr viel Energie und Arbeit in den Vorbereitungen. Es ist aber für uns alle eine tolle Zeit, in der wir sehr viel Spaß haben. Wenn dann der Vorhang aufgeht, das Publikum zum Lachen, Staunen und Nachdenken angeregt wird, der ganze Saal mitsingt und feiert, können wir zu später Stunde sagen: Das war wieder einmal eine sehr gelungene Veranstaltung und ein toller Abend! Ein riesengroßes Dankeschön gilt allen Aktiven und Helfern für ihr ehrenamtliches Engagement und ihren Beitrag zu unserer Gemeinschaft und damit verbunden einem wertvollen Ort von Kirche in St. Michael.

Sabine Schweitzer-Hammes



"Pilger der Hoffnung" - 1700 Jahre Konzil von Nizäa Angebote und Veranstaltungen zum Heiligen Jahr 2025

Das Heilige Jahr 2025 in Rom wird unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ stehen und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Die Stadt Rom rechnet für 2025 mit rund 45 Millionen Pilgerinnen und Pilgern, Besucherinnen und Besuchern. Für das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus festgelegt, dass es mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24. Dezember 2024 beginnt. Seitens des Bistums Trier wird eine Bistumswallfahrt und eine Jugendwallfahrt angeboten.

Das Heilige Jahr 2025 bündelt mehrere Anliegen, darunter auch die Jubiläumsfeier 1700 Jahre Konzil von Nizäa. Dieses erste Ökumenische Konzil verbindet durch sein grundlegendes Glaubensbekenntnis die Christen über die Konfessionsgrenzen hinweg. Ab dem 12. April wird im Museum am Dom eine diesbezügliche Ausstellung zu sehen sein: **„3:1 – Das Konzil von Nizäa und das Christusbild“**. Der Leiter des Museums am Dom, Markus Groß-Morgen, wird die Ausstellung am 11. April 2025, 18.30 bis 20.30 h eröffnen.

Unter dem Link <https://www.bildungsleben.de/keb-vor-ort/keb-trier/detail/Veranstaltungsreihe-1700-Jahre-Konzil-von-Nizaea>, bietet die KEB/Pastoraler Raum Schweich eine ganze Veranstaltungsreihe zu Themen des Konzils an.

Die diesjährigen Heilig-Rock-Tage vom 1. bis 11. Mai stehen unter dem Motto:

„Unglaublich: Ich glaube“ und erinnern damit an das erste ökumenische Konzil der Kirchengeschichte im Jahr 325.

Auch das ökumenische Angebot der ‚Nacht der offenen Kirchen‘ am Samstag, 20. September, steht unter dem Leitwort: ‚Ich glaube ...‘

Herzliche Einladung, sich von dem ein oder anderen Angebot inspirieren zu lassen.

Silvia Schmitz-Metzler, Gemeindefereferentin



Gebet zum Heiligen Jahr von Papst Franziskus

Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu
fleißigen Sämlingen des Samens des Evangeliums
verwandeln,
mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.

Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit. Amen

Terminübersichten

Regelmäßige Gottesdienste

In den Kirchen der Pfarreiengemeinschaft finden folgende regelmäßige Gottesdienste statt:

Samstag 18.00 Uhr Vorabendmesse St. Maternus

Sonntag 11:00 Uhr Sonntagsmesse Im Wechsel:

Heiligkreuz gerade Wochen: 6.4. – 18.5. – 1.6. – 29.6. – 13.7. – 27.7. – 10.8. – 24.8.

St. Michael ungerade Wochen: 30.3. – 11.5. – 25.5. – 22.6. – 6.7. – 20.7. – 3.8. – 17.8. – 31.8.

abweichend:

13.4. + 27.4. + 8.6. Heiligkreuz, nicht in St. Michael

20.4. + 4.5. + 15.6. St. Michael, nicht in Heiligkreuz

Dienstag 9.00 Uhr Messe St. Michael

Mittwoch 14.30 Uhr Messe Heiligkreuzkapelle

Gottesdienste in den Kirchen Heiligkreuz, St. Maternus und St. Michael

Gottesdienste an Feiertagen

An den kommenden Feiertagen werden folgende Gottesdienste gefeiert:

Donnerstag, 17. April, Gründonnerstag 19.00 Uhr

in St. Michael

Freitag, 18. April, Karfreitag 15.00 Uhr in Heiligkreuz

Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt 11.00 Uhr

in Heiligkreuz

Donnerstag, 19. Juni, Fronleichnam 9.30 Uhr

an den Mattheiser Weihern

Terminübersicht

29.3.	18 h Chorkonzert Kinderchor aus Japan Kirche Heiligkreuz	4.5.	10 h Erstkommunion Kirche St. Michael
30.3.	10:30 h Wortgottesfeier für Kinder Kirche Heiligkreuz	11.5.	10:30 h Wortgottesfeier für Kinder Kirche Heiligkreuz
5.4.	10 h Dreck-Weg-Tag ab Kirchplatz Heiligkreuz	18.5.	11 h Familiengottesdienst Kirche St. Maternus
6.4.	17 h Chorkonzert Trierer Konzertchor Kirche Heiligkreuz	20.5.	18 h Benefizkonzert Rizol Quartet Kirche Heiligkreuz
13.4.	Palmsonntag: 10:30 h Palmprozession vom Hof der Ursulinen zur Kirche Heiligkreuz	29.5.	Christi Himmelfahrt: 11 h Festhochamt Kirche Heiligkreuz
17.4.	Gründonnerstag: 19 h Messe Kirche St. Michael	8.6.	Pfingsten: 11 h Festhochamt Kirche Heiligkreuz
18.4.	Karfreitag: 15 h Feier Kirche Heiligkreuz	14.6.	Beginn Pfarrfest Kirche St. Michael
19.4.	21 h Osternachtmesse + Agape Kirche St. Maternus	15.6.	11 h Messe Kirche St. Michael, anschließend Pfarrfest
20.4.	Ostern: 11 h Festhochamt Kirche St. Michael	15.6.	17 h Konzert Musikschule Karl Berg Kirche Heiligkreuz
27.4.	10 h Erstkommunion Kirche Heiligkreuz	19.6.	Fronleichnam: 9:30 Messe an den Mattheiser Weihern und Prozession nach Heiligkreuz
4.5.	16-18 h Inklusion-Veranstaltung	22.6.	10:30 h Wortgottesfeier für Kinder Kirche Heiligkreuz
		29.6.	17 h Chorkonzert Millfield School Kirche Heiligkreuz
		30.6.	18:30 h Ökumenischer Gottesdienst im Weinberg
		5.7.	19 h Konzert Collegium Musicum Kirche Heiligkreuz
		9.-10.8.	Brunnenfest Heiligkreuz
		23.8.	Stadtteilfest Mariahof

Zeitnahe Informationen zu Veranstaltungen und den Terminkalender aller Gottesdienste finden Sie im monatlichen Informationsblatt **AKTUELLES AUS HEILIGKREUZ, ST. MATERNUS UND ST. MICHAEL**.

Zusammen mit einem geistlichen Impuls informiert **AKTUELLES** in knapper Form über Gottesdienste und weitere Veranstaltungen, Vorhaben und Aktionen der Gemeinden, im Pastoralen Raum und von Gruppierungen.

Sie können **AKTUELLES** kostenlos bestellen. Es wird monatlich an die Bezieher verteilt oder per E-Mail zugesandt.

Bestellungen bitte an das Pfarrbüro: telefonisch 0651 - 31201 oder per E-Mail: Pfarramt.Heiligkreuz@t-online.de oder schriftlich (Arnulfstraße 3, 54295 Trier)

AKTUELLES wie auch der **GEMEINDEBRIEF** sind ebenso auf unser Homepage abrufbar: www.heiligkreuz-trier.de

Lebt dies zu meinem Gedächtnis - Von Gründonnerstag bis Fronleichnam

Herzliche Einladung zu einer hybriden Veranstaltung am

Samstag, 5. April 2025, 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Drei Vorträge beleuchten das Ostergeschehen mit den besonderen Gottesdiensten aus der Perspektive des Gründonnerstags. Hier nimmt Jesus in den Zeichen von Brot und Wein seine Lebenshingabe am Kreuz vorweg und setzt mit der Eucharistie das Sakrament seiner bleibenden Gegenwart ein, damit wir dem Auferstandenen heute begegnen und davon für den Alltag gestärkt werden. Eucharistie ist Feier und Lebensprogramm!

Die über **Zoom** verfolgbare Veranstaltung verbindet Biblisches, Geistliches und Praktisches und bezieht Kirchenlieder mit ein. Die bewusste Feier von Jesu Sterben und Auferstehen will uns helfen, als österlich-frohe Menschen zu leben.



Online-Programm

9.30 Uhr: Eröffnung (Dr. Marius Linnenborn, Deutsches Liturgisches Institut)

Ab 9.45 Uhr Vorträge (Prof. Dr. Marco Benini, Deutsches Liturgisches Institut/ Theologische Fakultät Trier)

I. Das Letzte Abendmahl und die hl. Messe heute „Tut dies zu meinem Gedächtnis.“ (Lk 22,19)

II. Gründonnerstag – Karfreitag – Ostern „Damit auch wir vom Tod zum Leben übergehen“ (Augustinus; vgl. Joh 5,24)

III. Osterzeit und Fronleichnam „Ich bin bei euch alle Tage.“ (Mt 28,20)

Nach den Vorträgen ist ein persönliches Statement/Glaubenszeugnis geplant.

12.30 – 13.00 Uhr Austausch zu Fragen

Melden Sie sich kostenfrei als Einzelperson oder Gruppe online an: www.lebendig-akademisch.de/ostern

Den Zoom-Link erhalten Sie nach der Anmeldung.

Fastenessen to go am 6. April

Der Eine-Welt-Ausschuss unserer Pfarreiengemeinschaft bietet am 6. April eine tamilisch-indisch inspirierte Solidaritätssuppe als Fastenessen an. Der Erlös ist für die Misereor-Partnerorganisation SEDEC auf Sri Lanka bestimmt.

Die Suppe kann in der Zeit 11:30 - 13:00 Uhr gegen eine Spende im Eingangsbereich des Pfarrheimes Heiligkreuz abgeholt werden. Ebenso bieten wir einen Lieferservice für nicht mobile Menschen an. Die Suppe wird in biologisch abbaubaren Gefäßen mit 350 ml oder 500 ml angeboten, wobei auch gerne ein eigenes Gefäß mitgebracht werden kann. Zur Bedarfsermittlung bitten wir um Anmeldung bis zum 4. April bei Eva Schneider evita_sdr@web.de oder Tel. 0651 - 38936. Spontane Mitnahmen sind möglich.

Auf die Würde. Fertig. Los! - Misereor-Fastenaktion 2025

“Die Würde des Menschen ist unantastbar.” Diese Worte aus unserem Grundgesetz bilden die wichtigste Regel für unser Zusammenleben. Weltweit wird die Menschenwürde jedoch immer wieder verletzt. In der Fastenaktion 2025 stellt Misereor die Menschenwürde und die Arbeit der Partnerorganisation SEDEC in den Mittelpunkt, die sich genau dafür einsetzt. SEDEC ist der humanitäre Arm der katholischen Kirche in Sri Lanka und Teil des internationalen Caritas-Netzwerks. Die Organisation setzt sich für die Hochlandtamil:innen auf Sri Lanka ein.

Teeplücker - unter würdelosen Bedingungen.

Die Tamilen sind vor über 200 Jahren auf die Insel Sri Lanka gekommen. An ihren Lebensbedingungen hat sich seither kaum etwas verändert. Sie leben an den Rändern der Plantagen in Behausungen aus der Kolonialzeit. Zwar zahlen die Bewohner keine Miete, aber die sanitären Anlagen verfallen. Der Wohnraum ist klein, und das Haus gehört ihnen formal nicht. Wie viele Angehörige der tamilischen Minderheit, die in der wichtigen Teewirtschaft im Landesinneren arbeiten, fehlt es ihnen an einer richtigen Adresse, einem Mietvertrag, an Landrechten. Kein fließendes Wasser, schlechte Ernährung und kaum Zugang zu Gesundheit und Bildung durch sehr weite Wege zur Schule und Gesundheitsstationen. Zudem besitzen sie keine behördlichen Dokumente, durch die sie erst Zugang zu anderen Möglichkeiten bekommen. Einige pflücken keinen Tee mehr, weil sie viel zu wenig verdienen, um ihre Familien ernähren zu können. Die Lebensmittelpreise sind stark gestiegen. Z.B. kostet ein Päckchen (400 g) Milchpulver 1000 Rupien. Unter den aktuellen Bedingungen schaffen sie aber nur 500 Rupien am Tag. 2021 wurde eine Dünge- und Pestizidverbot erlassen, wohl am ehesten, weil man keine Devisen für deren Einfuhr mehr hatte. Die Folge sind viel zu schlechte Ernten und zusätzlich muss während des Pflückens das Unkraut noch entfernt werden. Das kostet zusätzlich Zeit, die nicht zum Pflücken verwendet werden kann. Die Teearbeit wird weitestgehend von Frauen getragen, die im Durchschnitt weniger verdienen als Männer. Das ist in Sri Lanka nicht anders. Sie haben eine Doppelrolle als Brotverdienerinnen und Fürsorgerinnen.



Mit Ihrer Unterstützung!

Mit der Fastenaktion 2025 rückt Misereor die Bewohner*innen von Teeplantagen in Sri Lanka in den Fokus. Der Misereor-Partner Caritas Sri Lanka-SEDEC unterstützt insbesondere Frauen dabei, ihre Talente zu entfalten und ein eigenes Einkommen zu erzielen. So verbessern sie ihre Lebensbedingungen und schaffen sich Alternativen zur harten Arbeit auf den Teeplantagen. Stellen Sie sich an die Seite der tamilischen Frauen! Mit Ihrer Spende unterstützen auch Sie den Wandel – danke!

Spendenkonto Misereor:

IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

Musikalisch besonders gestaltete Gottesdienste

St. Michael, Mariahof | **Gründonnerstag**, 17.04.25 | 19:00 Messe vom Letzten Abendmahl
Gregorianischer Choral vom Tag | Gesänge aus Taizé u. a.
Chorgemeinschaft Heiligkreuz

Heiligkreuz, Arnulfstraße | **Karfreitag**, 18.04.25 | 15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi
Gregorianische Gesänge vom Tag | Instrumentale Improvisationen
Choralschola Heiligkreuz | Marius Herges, Saxophon



St. Michael, Mariahof | **Ostersonntag**, 20.04.25 | 11:00 Festhochamt Ostern
Richard Runciman Terry: Mass of St. Dominic | Gregorianischer Choral: Introitus „Resurrexi“ |
Anonymus: Christ the Lord is risen today |
Colin Mawby: Halleluja-Coda | César Franck: Dexter a Domini FWV 65
Chorgemeinschaft Heiligkreuz | Dr. Adrian Caspari, Orgel

Heiligkreuz, Arnulfstraße | Donnerstag, 29.05.25 | 11:00 Festhochamt **Christi Himmelfahrt**
Gregorianischer Choral: Ordinarium I in tempore paschali „Lux et origo“ | Proprium „Viri Galilaei“
Choralschola Heiligkreuz

Heiligkreuz, Arnulfstraße | **Pfingstsonntag**, 08.06.25 | 11:00
Festhochamt Pfingsten
Gregorianische Gesänge vom Tag „Spiritus Domini“ |
César Franck: „Veni creator Spiritus“ pour Ténor,
Basse et Orgue FWV 68 |
Burkhard Pütz: Vokalkompositionen für Männerstimmen
und Orgel
Junge Herren der Chorgemeinschaft Heiligkreuz



St. Michael, Mariahof | Dreifaltigkeitssonntag, 15.06.25 | 11:00 Hochamt **Pfarrfest**
Richard Runciman Terry: Missa brevis in C | Christian Matthias Heiß: Singen von Gottes Wegen |
César Franck: Panis angelicus u. a.
Kinderchor Heiligkreuz

Mattheiser Weiher / Heiligkreuz | Donnerstag, 19.06.25 | 9:30 **Fronleichnam**
Chorwerke von Josef Friedrich Doppelbauer, Klaus Fischbach, Heinz Martin Lonquich und George Kirbye
Chorgemeinschaft Heiligkreuz



Die genannten Ensembles stehen unter der
Leitung von Dekanatskantor Burkhard Pütz.

Weitere Informationen unter:
www.heiligkreuz-trier.de/Kirchenmusik.html
und
www.burkhard-puetz.de

Konzertangebote in der Kirche Heiligkreuz

Samstag, 29. März, 18:00 Uhr – *Kinderchor aus Japan*

Auf Vermittlung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Trier e. V. wird ein japanischer Kinderchor nach Heiligkreuz kommen. Der Nishinomiya-Chor aus Osaka, der aus Jugendlichen im Alter von 12-17 Jahren besteht, wird auf seiner Europareise neben Aufenthalten in Brüssel und Luxemburg auch Trier besuchen und dabei die Zuhörer mit traditionellen, folkloristischen Gesängen begeistern. Außerdem ist ein gemeinsamer Chorabend mit dem Jugendchor des Theaters und dem „Über Brücken Chor“ vorgesehen.

Sonntag, 6. April, 17:00 Uhr – *Trierer Konzertchor*

In Begleitung des Schöneck-Ensembles führt der Trierer Konzertchor eines der berühmtesten weltlichen Oratorien auf: Die Jahreszeiten von Joseph Haydn – sein Spätwerk zur Natur und über die Liebe.

1801 uraufgeführt und eher selten gegeben, beschreibt das Oratorium die Beziehung des Menschen zur Natur mit großem Respekt und mit einer gehörigen Portion Humor. Das Werk liefert viel Romantik und großartige, kontrastreiche Musik mit verblüffenden Effekten und wunderbaren musikalischen Interpretationen der Textvorlage. Der Schlusschor mit der Fuge „Uns leite deine Hand, o Gott“ führt zum ewigen Frühling und dann doch zu Gott.

Sonntag, 29. Juni, 17:00 Uhr

– *Chor der Millfield School, London*

Im vergangenen Jahr begeisterte der Chor der Latymer School aus London die Zuhörer. In diesem Jahr kommt der Chor der Millfield Preparatory School mit rund 40 Schülern im Alter von 9-13 Jahren in die Pfarrkirche. Camerata, der Flaggschiffchor der Millfield School, besteht aus einer Auswahl erfahrener junger Musiker, die sich für Chormusik begeistern. Er führt regelmäßig eine Vielzahl weltlicher und geistlicher Werke auf, die von Billy Joels „And so it goes“ bis hin zu geistlicher Musik für ganze Schulgottesdienste in der Wells Cathedral reichen. Camerata sind an Veranstaltungsorten in ganz Europa aufgetreten, darunter im Stephansdom in Wien, der St.-Michael-Kirche in Prag sowie in der Basilika Santa Maria degli Angeli. Auf ihrer Tour durch Rheinland-Pfalz kommt der Chor auch nach Heiligkreuz. Auf dem Programm stehen u.a. bekannte Musikstücke wie "Best Day of My Life" oder "Here Comes the Sun". Der Eintritt ist frei; Spenden kommen dem Förderverein Trier-Heiligkreuz für seine Arbeit zugute.



Sonntag, 15. Juni, 17:00 Uhr

– *Musikgruppen der Karl Berg Musikschule Trier*

Das Sommerkonzert findet im Rahmen einer langfristig angelegten Kooperation zwischen der Musikschule und der Kirchengemeinde Heiligkreuz nun im 2. Jahr statt. Auf dem Programm stehen, neben modernen Stücken, Werke von Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy. So wird die London Symphonie Nr. 104 sowie Sätze aus der Paukenschlag Symphonie Nr. 94 von Haydn sowie der 2. und 3. Satz aus dem Sommernachtstraum von Mendelssohn gespielt.

Samstag, 5. Juli, 19:00 Uhr – *Collegium Musicum*

Auch in diesem Jahr wird uns das Collegium Musicum mit einem Konzert in der Pfarrkirche begeistern. Das Collegium Musicum ist ein musikalisches Ensemble der Universität Trier, das sich aus einem Sinfonieorchester und einem vierstimmigen Chor zusammensetzt. Gemeinsam musizieren hier Studierende, Mitarbeiter:innen der Universität und Musikbegeisterte aus der Region. Das Programm steht noch nicht fest; es wird aber den Epochen Klassik und/ oder Barock zugeordnet.

Als „Feierabendpilger“ über den Petrisberg



Die St. Jakobusbruderschaft Trier lädt zum „Feierabendpilgern“ ein:
Am Dienstag, dem **29. April**, beginnt **um 18 Uhr** an der Kirche St. Agritius in Trier-Gartenfeld eine etwa 4 Kilometer lange Rundwanderung über den Petrisberg. Dabei werden an verschiedenen Stationen, wie der Kapelle auf dem Petrisberg oder im Zengarten, kurze geistliche Impulse angeboten.
Mit diesem Angebot möchte die Jakobusbruderschaft Menschen ansprechen, die eine spirituelle „Auszeit“ zum Ausklang des Tages suchen oder sich für das Pilgern interessieren.
Das Feierabendpilgern wird von Mitgliedern der Jakobusbruderschaft begleitet.
Anmeldung und Info: fap@sjb-trier.de

Ökumenischer Gottesdienst im Weinberg



Aufgrund der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr lädt der Förderverein Heiligkreuzer Weinbau e.V. auch 2025 zu einem Gottesdienst für alle Interessierten im Weinberg ein.
Gestaltet wird die Feier auch diesmal wieder von Pfr. Benedikt Welter und Martin Schulte sowie Mitgliedern des Fördervereins.

Im Anschluss haben die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, bei Brot, Wein/Sekt und Traubensaft miteinander ins Gespräch zu kommen.

Termin für den Gottesdienst ist **Montag, der 30. Juni 2025, 18.30 Uhr**.



Keinen Whisky für Herrn Fischer!

Ein Schottland-Krimi mit Musik, fünf Single Malt Whiskys und einem Gin

- von und mit: Gerhard Kress, Marion Mertz und Gregor Burgard

Herr Fischer mag keinen Whisky und ausgerechnet er soll der Verhandlungspartner für die Fusion einer schottischen Destillerie mit einer Brauerei in der Eifel sein?

Bei Grint and Sons hat man keine Wahl nach all den tragischen Vorkommnissen, um sich jetzt noch über Wasser zu halten.

Whisky - das Wasser des Lebens - da bleibt der Tod nicht außen vor.

Termin: **Sonntag, 11. Mai 2025; 17 Uhr**

Ort: Pfarrheim Trier-Heiligkreuz; Arnulfstraße 3a, 54295 Trier

Kostenbeitrag: 25 Euro

Anmeldung: Tel. 0171-6947539 oder

Email springmaus-g.kress@kabelmail.de



Das Miteinander zählt. Ausgrenzung behindert!

Musik, Dialog und Begegnung zum Tag der Gleichbehandlung von Menschen mit Beeinträchtigung
Kirche Heiligkreuz - Sonntag, 4. Mai – 16 – 18 Uhr

Menschen mit Beeinträchtigung gehören dazu. In Heiligkreuz gibt es Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die mit ihren Fähigkeiten, Talenten und Wünschen unter uns leben. In Jugendgruppen, Vereinen und vor allem in den Familien sind sie Teil des gemeinsamen Lebens.

Der Förderverein Kirche Heiligkreuz und die Pfarreiengemeinschaft gestalten am 4. Mai zusammen mit der Wohngruppe Smile, dem Pfadfinder-Stamm und der Porta-Nigra-Schule ein Programm mit Musik, Dialog und auch politischen Forderungen.

Das Ziel Inklusion: Was ist in Trier erreicht, welche Initiativen gibt es? Dazu berichten Ulrich Strobel, Behindertenbeirat, und Stadtratsmitglied Markus Leineweber. Die inklusive Band Jump Tones der Karl-Berg-Musikschule präsentiert ihr Programm.



Recht auf Gleichbehandlung und soziale Teilhabe aufbauen: Eltern, Einrichtungen und Lehrer zeigen auf, was mehr passieren kann. Mit Liedern und Protestsongs von Reinhard Mey u.a. unterstreicht Jürgen Trunczik die Zukunftsaufgaben, die gemeinsam gestaltet werden können.



Schüler:innen der Porta-Nigra-Schule und Bewohner von SMILE zeigen in einer Ausstellung gedruckte und gemalte Werke. Druck-Kunst und Lebenslinien. Die Ausstellung ist bis vom 3. Mai bis 2. Juni während der täglichen Öffnungszeiten in der Kirche Heiligkreuz zu sehen.

Das Programm ist Teil der Initiativen in Trier zum Protesttag für Gleichbehandlung, der am 5. Mai europaweit gestaltet wird. Die Pfarrgemeinde und der Förderverein Kirche Heiligkreuz ermutigen mit den Kooperationspartnern und den Vereinen im Stadtteil, die Augen für Ausgrenzungen aufzumachen und die Initiativen des Miteinanders stark zu machen. Mit ihren Spenden honorieren die Besucher das Engagement der Musikgruppen und tragen zu Initiativen des Miteinanders bei. Begegnung und Austausch bei Wein und Gebäck schließen den gemeinsamen Nachmittag.

Herzliche Einladung!

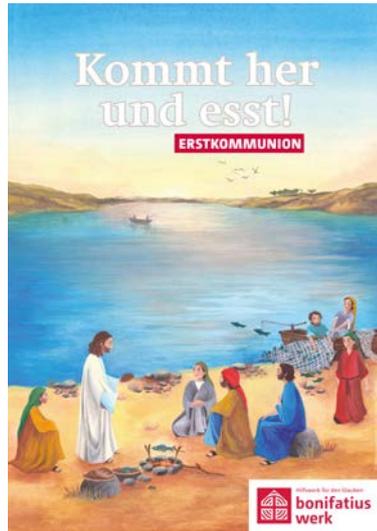
*Förderverein Kirche Trier Heiligkreuz e. V.
– Pfarreiengemeinschaft Trier Heiligkreuz*

Miteinander leben – Erfahrungen im Stadtteil Heiligkreuz: Ihre Eindrücke und Wünsche teilen Bewohner der Wohngruppe SMILE, Mitglieder des Ortsbeirats und Pfadfinder im Ortsteil. Die in Trier bekannte Band „Alpina weiß Bescheid“ mit Heiligkreuzer Mitgliedern machen mit ihren Stücken Stimmung für ein lebendiges Miteinander.



Erstkommunion in unseren Pfarreien

39 Kinder sind in diesem Jahr in unserer Pfarreiengemeinschaft auf dem Weg zur Erstkommunion. In den vergangenen Monaten wurden die Kinder durch die Eltern, in „Weggottesdiensten“ (Wortgottesdienste), auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleitet. Die Vorbereitung begann im Herbst mit einer gemeinsamen Startveranstaltung in unseren drei Pfarrkirchen, die unter dem Thema des Kreuzzeichens stand. Die Stellwände in den Kirchen, in denen die Weggottesdienste stattfinden, zeigen die weiteren Themen, mit denen wir uns beschäftigt haben. Jedes Kind gestaltete eine eigene kleinere Kerze, die uns von da an in jedem Gottesdienst und in den Eltern-Kind-Katechesen oder Gruppenstunden zuhause begleitete. Diese Eltern-Kind-Katechesen/Gruppenstunden fanden seit Januar im wöchentlichen Wechsel mit den Weggottesdiensten statt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die die Kinder in diesem Jahr auf besondere Art begleitet und dadurch die Vorbereitung mitgestaltet haben.



Im Dezember startete die „Koki-Rallye“, d.h. es gab einen wöchentlichen Eltern-/ Kindbrief, der sich auf den Bibeltext des jeweiligen Sonntags oder auf kirchliche Ereignisse bezog. Damit verbunden war eine kleine Aufgabe (Frage, Bild oder Rätsel), die dann als Lösung zurückgemailt wurde.

Angeboten wurden vier gemeinsame Projekte, an denen jeweils 20 - 25 Kinder teilnahmen:

- Besichtigung einer Kerzenfabrik (Dezember)
- Kunstpädagogisches Projekt mit Gestaltung des Plakates zur Erstkommunion (Februar)
- Projekt „Letzte Hilfe“, begleitet durch Mitarbeiterinnen des Malteser Hilfsdienstes (März)
- Besuch in einem „Bienengarten“ (Mai)

Bereits zu Beginn der Vorbereitung konnten die Eltern sich einen Termin zur Erstkommunion (**27. April in Heiligkreuz; 4. Mai in St. Michael**) auswählen.

„Kommt her und esst!“ Unter diesem Thema werden die Erstkommuniongottesdienste in diesem Jahr stehen.

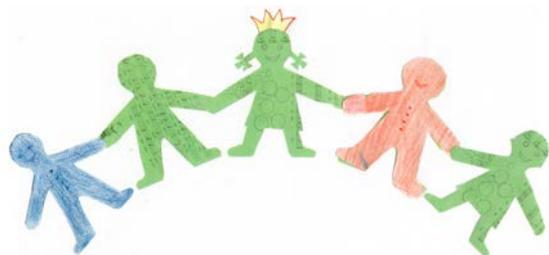
Folgende Kinder werden in unserer Pfarreiengemeinschaft die erste Heilige Kommunion empfangen:

Lasse Bell - Luzie Beschorner - Johanna Blum - Ben Boldorf - Luis Carra de Vaux Saint-Cyr - Charlie Carrillo Marcillo - Mirella Giuggio - Lea Heinen - Elena Heldberg - Mila Hellgrewe - Charlotte Hübner - Antonia Huth - Milan Jahn - Luise Kürsten - Mara Loser - Hannes Marx - Lena Mertes - Mason Millen - Sophie Oberbillig - Farian Piepho - Elena Premm - Erik Rønne - Klara Schaefer - Elias Schroden - Laura Stanik - Jakob Stephani - Luisa Stolz Badurina - Anna Teuber - Jona Thelen - Mia Wagner - Charlotte Weber - Greta Wendel - Elias Werhan - Johannes Wilbert - Mathis Wilkin - Adele Wirtz - Helene Wirtz - Max Wirtz

Wir gratulieren unseren Kommunionkindern ganz herzlich und erbitten für sie und ihre Familien Gottes Segen

Gemeindereferentin Ursula Lauscher

Kindergottesdienste in Heiligkreuz



In größeren, vier- bis achtwöchigen, Abständen finden in der Pfarrkirche Heiligkreuz ‚Wortgottesfeiern für Kleine und größere Kinder‘ statt. Diese feiern wir bewusst außerhalb der Heiligen Messe und Eucharistiefeier, um besonders auf die Kinder eingehen zu können.

Ausgesucht wird ein Thema aus der Bibel, das im Alltag der Kinder beheimatet ist. Wir sitzen im Kreis um eine zum Thema passend gestaltete Mitte mit der Jesuskerze. Dazu wird mit den Kindern ein oft sehr lebendiges Gespräch geführt. Jede/r darf - muss aber nicht - sich einbringen. Ältere lesen auch gern eine Fürbitte vor. Wir singen kindgerechte Lieder (vom Liedzettel) mit Begleitung durch Keyboard. So erfahren auch kleine Kinder schon die besondere Atmosphäre eines Gottesdienstes und die Gegenwart Jesu in unserem Leben.

Besonders eingeladen sind auch Familien und Eltern, die keine besondere Bindung zur Kirche haben, ihren Kindern aber die Möglichkeit geben möchten, in Gemeinschaft und passender Umgebung von Gott zu hören, vielleicht, weil sie sich selbst dazu nicht in der Lage fühlen. Hier ist wirklich jede und jeder herzlich willkommen! Die Feier endet mit dem Segen für alle sowie Saft, Keksen und Kaffee.

Die nächsten Kleinkindergottesdienste finden an den Sonntagen **30. März, 11. Mai und 22. Juni** jeweils um 10.30 Uhr statt.

Liturgiekreis Heiligkreuz

Familiengottesdienste in St. Maternus



In regelmäßigen Abständen finden in St. Maternus an Samstagabenden oder Sonntagen Familiengottesdienste statt. Vorbereitet werden sie vom FamiGo-Team.

Die Familiengottesdienste richten sich an alle Gemeindemitglieder, besonders aber an Familien mit Kindern zwischen 5 und 12 Jahren. Ziel ist es stets, sowohl die biblischen als auch die weltlichen Themen und Texte in kindgemäßer Form zu vermitteln. Die Kinder sollen sich dabei auch immer selbst mit einbringen können. So wurde der letzte Gottesdienst vor den Osterferien im Rahmen der Kommunionstunde von den Kommunionkindern vorbereitet.

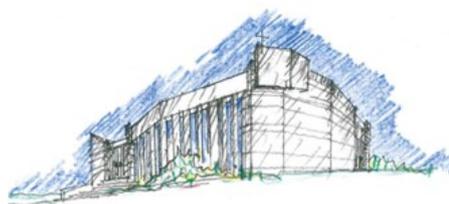
Im Anschluss gibt es immer einen kleinen Umtrunk, der die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein und Austausch bietet.

Wer Interesse hat, Familiengottesdienste mit vorzubereiten, kann sich gerne im Pfarrbüro melden oder Frau Huth ansprechen.

Die nächsten Familiengottesdienste finden am **Sonntag, dem 18. Mai, um 11.00 Uhr** und zum Kindergarten- und Pfarrfest am **Sonntag, dem 7. September 2025**, ebenfalls **um 11:00 Uhr** statt.

Wir würden uns freuen, wieder viele große und kleine Gemeindemitglieder begrüßen zu können.

Christina Huth



'Voll der Würde' - Menschen stärken im Osten Europas

Mitten in Europa gibt es Länder, in denen Menschen um ihre Grundrechte kämpfen müssen. Ihr Staat hilft wenig, gießt oft sogar noch Öl ins Feuer. Dass die Menschen im Kosovo Hoffnung auf ein Leben in Würde schöpfen, ermöglichen örtliche Organisationen wie der „Concordia e.V.“. **Renovabis**, die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken, unterstützt diese Arbeit vor Ort.



Es riecht nach verbranntem Holz vor dem „Ali Ibra“ Concordia-Tageszentrum in Gjakova, einer Stadt im Kosovo, die im Krieg 1999 fast vollständig zerstört wurde. Etwa 200 Familien leben hier, die meisten sind Roma, Aschkali oder Balkan-Ägypter. Bis vor ein paar Monaten wusste die Stadtverwaltung wenig über sie. Erst die von Renovabis unterstützte Hilfsorganisation Concordia gab den Menschen Namen. Edona Lipoveci, die Leiterin des Zentrums, und ihre Kollegen waren von Haus zu Haus gelaufen, hatten die Namen der Bewohner notiert, dazu das Alter, das Geschlecht und vor allem die Anzahl der schulpflichtigen Kinder. „Die Stadtverwaltung war verblüfft, dass es 500 Mädchen und Jungen sind“, sagt Edona. Kaum eins der Kinder hatte je eine Schule von innen gesehen. Dabei herrscht in Kosovo Schulpflicht. Daraufhin schickte die Stadt zwei Lehrkräfte, die die Schülerinnen und Schüler nun bei den Hausaufgaben im Concordia-Tageszentrum unterstützen.



Kinder im Ali-Ibra-Zentrum in Gjakova werden in ihrer ganzen Persönlichkeit gefördert.
(Quelle: Achim Pohl)

Lesen und schreiben lernen in Gjakova: Concordia ist die erste Organisation in Gjakova, die Bildungsziele mit sozialer Arbeit verbindet. Regelmäßig besuchen die Mitarbeitenden deshalb Menschen auch zu Hause. Heute schaut Psychologin Blerta Koca bei Esmar vorbei. Die Romnja ist 38, wirkt aber wie 50. Ihr Mann geht betteln, sie und die acht Kinder haben das früher auch gemacht. „Jetzt sollen sie besser zur Schule gehen“, sagt Esmar. Auch sie lerne jetzt lesen und schreiben, erzählt sie. Blerta hofft, dass eine bessere Bildung in der Siedlung bald dazu führen wird, dass Menschen später heiraten und sich nachhaltiger auf Erwerbsarbeit einlassen. Das zeige die Arbeit von Concordia in anderen Orten. Manche Kinder studieren dort bereits und viele Eltern verdienen ihr Geld in festen Anstellungen.

Eine Reportage von Ira Peter (Text) und Achim Pohl (Fotos)

Die Pfingstaktion 2025 von Renovabis ruft dazu auf, Solidarität zu zeigen und Menschen in Osteuropa gegen Armut, Ausgrenzung und Ungerechtigkeit zu stärken.

Wo Armut, Ausbeutung und Gewalt die Würde des Menschen bedrohen, möchte die Pfingstaktion Renovabis durch konkrete Unterstützung und Aufmerksamkeit dazu beitragen, christliche Nächstenliebe in die Tat umzusetzen.

Mit Ihrer Spende können Sie die Kinder in Gjakova und ihre Familien unterstützen, durch Bildung ein Leben in Selbstständigkeit und Würde zu erreichen.

Spendenkonto: Renovabis Pfingstaktion
IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77
BIC: GENODEF1M05 (LIGA Bank eG)

In den Gottesdiensten an Pfingsten wird in den Kirchen für die Projekte von Renovabis in Osteuropa gesammelt. Stärken Sie mit Ihrer Spende Menschen im Osten Europas!



Edona Lipoveci leitet das Concordia-Tageszentrum in Gjakova (Quelle: Achim Pohl)

Herzliche Einladung zum Pfarrfest 2025 in St. Michael

In diesem Jahr findet unser Pfarrfest in St. Michael am **Samstag, dem 14. und Sonntag, dem 15. Juni** statt.

Wir stecken natürlich schon in den Vorbereitungen und auf diese Angebote können Sie sich freuen:

Samstagabends rocken ab 19 Uhr wieder die Fireworkers die Bühne,
laut „Trommler“ Herbert Kohr zum allerletzten Mal!

Sonntags im Hochamt um 11 Uhr singt die Kinderschola Heiligkreuz
unter der Leitung von Dekanatskantor Burkhard Pütz.

Im Anschluss lädt Frau Carmen Müller zu einer kostenlosen Kirchenführung ein.

Ab 12 Uhr sind Kinder herzlich dazu eingeladen, ihre Spielsachen
auf einem Flohmarkt auf dem Kirchplatz zu präsentieren.

Mittags gibt es tolle Spiel- und Bastelangebote der Kita St. Michael,
des Fördervereins der Kita und des Mariahofer Hortes.

Es erwartet Sie ein leckeres Essensangebot mit Pommes frites, Würstchen, Salatbar, Bruschetta und eine Cafeteria,
für die wir jetzt schon herzlich um Kuchenspenden bitten.



Wir freuen uns auf viele Besucher und gesellige Stunden.

50 Jahre KiTa St. Maternus Kindergarten- und Pfarrfest am 6./7. September

Im Jahr 1975 öffnete unsere KiTa St. Maternus das erste Mal die Türen als kleiner Kindergarten, der schnell zusätzlich einen integrativen Auftrag erhielt. Mit einem Generationswechsel in den benachbarten Wohnsiedlungen und wachsendem Betreuungsbedarf wuchs die KiTa ebenfalls stetig weiter.

Heute – 50 Jahre später – betreten weiterhin täglich Kinder und ihre Familien die Einrichtung am Karlsweg. Der Ort bleibt der gleiche, die Pädagogik entwickelte sich.

Während früher Effizienz im Vordergrund stand, sehen wir es heute als unsere Aufgabe, jedes Kind in seiner Einzigartigkeit anzunehmen und zu fördern. Denn genau diese von Gott

gegebene Einzigartigkeit macht jeden von uns besonders.

Wir – Pfarrei und KiTa St. Maternus – nehmen das zum Anlass, zu diesem 50-jährigen Jubiläum ein einzigartiges Fest zu feiern, und laden daher sehr herzlich zum Kindergarten- und Pfarrfest am **Samstag, dem 6. September, und Sonntag, dem 7. September** 2025, ein.

Am Samstagabend freuen wir uns auf die FWG-Jazzband, die uns mit ihrer LIVE-Musik einen anregenden und beschwingten Abend bereiten wird.

Der Sonntag beginnt mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst, in dem wir Dankbarkeit für die vielen schönen Jahre und die wertvolle Gemeinschaft feiern.

Im Anschluss erwartet Sie ein buntes Kinderfest mit vielen Spielstationen.

Den musikalischen Rahmen am Sonntag gestaltet die Band Weinklang, die für gute Stimmung und ein schönes Ambiente sorgen wird.

Wer Lust hat, kann außerdem an unserem Picknickdecken-Flohmarkt „von Kindern für Kinder“ teilnehmen.

Natürlich wird an beiden Tagen auch für ausreichend Verpflegung gesorgt sein.

Die KiTa St. Maternus versteht sich als fester Teil unserer Gemeinde. Wir freuen uns daher darauf, dieses besondere Jubiläum gemeinsam zu feiern und auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit, des Lernens und des gemeinsamen Wachstums anzustoßen!

Kindertagesstätte St. Maternus / Pfarrei St. Maternus



Köpfe im Pastoralen Team: Ursula Caratiola-Lauscher

Mein Name ist Ursula Caratiola-Lauscher, ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Seit 2001 bin ich als Gemeindefereferentin in der Pfarreiengemeinschaft Trier – Heiligkreuz tätig, mit derzeit 75% Stellenumfang. Durch die Umstrukturierung kann sich dies in absehbarer Zeit ändern, da wir als pastorale Mitarbeiterinnen dem pastoralen Raum Trier zugeordnet sind.

Zu meinen Arbeitsfeldern gehört als ein Schwerpunkt der Religionsunterricht in den dritten Schuljahren in den Grundschulen Heiligkreuz und Mariahof. Dieser besteht aus 2 Wochenstunden in jeder der beiden Schulen. Dazu kommen Schulgottesdienste, wie z.B. Einschulungs- und Abschlussgottesdienste, und zu besonderen Gelegenheiten im Kirchenjahr, die meist mit LehrerInnen oder evangelischen Kollegen vorbereitet werden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vorbereitung auf die Erstkommunion, die in meiner Verantwortung liegt. Diese beginnt mit der Anmeldung über Elternbrief und persönliche Anmeldegespräche sowie einem Elternabend. Ab November werden die Kinder nach einer gemeinsamen Startveranstaltung in 8 Weggottesdiensten (vierzehntägig) auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleitet. Diese finden jeweils in St. Michael und in Heiligkreuz/ St. Maternus statt. Ab Januar können die Kinder zwischen Eltern-Kind-Stunden und Gruppenstunden wählen, die die Eltern/ Katechetinnen mit entsprechender Anleitung an 4 - 5 Terminen mit ihnen gestalten. Parallel dazu gibt es wöchentlich Mails mit Informationen für die Eltern, und für die Kinder die freiwillige Teilnahme an einer Koki-Rallye die sich am Kirchenjahr oder an den Sonntagstexten orientiert. Ebenfalls freiwillig ist die Teilnahme an 4-5 Projekten zwischen Dezember und Mai.

Ansprechpartnerin bin ich für die Kita Maternus und für den Hort Heiligkreuz.

Auch jährlich wiederkehrende Projekte wie Mitarbeit bei der SternsingerInnenaktion, Krippenfeier, Kinderkreuzweg und Domführungen für Kinder gehören zu meinem Arbeitsbereich. Hinzu kommen Krankenkommunion, Besuche, Einzelgespräche und verschiedene Sitzungen wie Pfarreienrat, Dienstgespräch, Seelsorgeteam, Pastorkonferenz und Regional-AG der GemeindefereferentInnen.

Liturgiekreis Heiligkreuz

Wir sind eine Gruppe von interessierten Christinnen und Christen, die sich zusammengefunden hat, um das spirituelle Leben unserer Gemeinde zu bereichern.

Da unterschiedliche Altersgruppen unterschiedliche Wünsche und Bedürfnisse haben, gehen wir gern darauf ein: so für die traditionellen Kreuzwege an Karfreitag und Kreuzerhöhung sowie die Kreuzwegandachten während der Fastenzeit, die Maiandachten und das traditionelle Rosenkranzgebet im Oktober. Diese Andachtsformen sind den meisten jüngeren Leuten heute fremd, weshalb wir neue und zeitgemäße Texte übernehmen und entwickeln. Besonders liegen uns auch die Kleinsten unserer Gemeinde am Herzen, angefangen mit den Krabbel- und Vorschulkindern.

Zum Vorbereiten dieser Angebote treffen wir uns jeweils 1-2mal in unterschiedlicher Zusammensetzung und freuen uns, wenn wir gemeinsam eine gute geistliche Zeit verbringen können. Tatsächlich ist für uns selbst die Vorbereitung solcher Gebete mit dem gemeinsamen Gedankenaustausch ein geistlicher Gewinn, den wir gern noch mit anderen teilen würden. Sollten auch Sie interessiert sein, bei uns einmal hereinzuschauen und evtl. mitzumachen - es wird nichts Besonderes vorausgesetzt! -, sei es auch nur für eine einzelne „Aktion“, freuen wir uns auf neue Impulse und Ideen, gern auch Kritik, und Sie sind herzlich willkommen!

Kontakt: Christiane Hammes Tel. 0651 - 9927527 oder Gesa Nortmann Tel. 0651 - 36922

Frauen für Frauen. Herzlich willkommen!

Frauengemeinschaft Heiligkreuz und St. Maternus



1928 als Zentralverband der katholischen Müttervereine gegründet setzt sich die größte katholische Frauengemeinschaft in Deutschland (kfd) seit fast 100 Jahren für die Anliegen und Rechte von Frauen in Kirche und Gesellschaft ein. Rund 265.000 Mitglieder finden in der kfd einen besonderen Ort der Begegnung innerhalb der katholischen Kirche. Darüber hinaus setzt sich die kfd vor allem nachdrücklich für die Gleichstellung von Frauen in Kirche und Gesellschaft ein. Der gemeinsame Austausch, das Teilen von Alltagserlebnissen, die Durchführung von Veranstaltungen und die gemeinsame Erfahrung von Spiritualität prägt die Frauengemeinschaft insbesondere in den Gemeinden. Bildungsveranstaltungen, Aktionen, Positionspapiere und die Mitgliederzeitschrift JUNIA halten die Frauen auf dem Laufenden und laden zum Mitmachen ein. Der kfd-Diözesanverband Trier, über den sich die Pfarrgruppen bis hin zur Bundesgeschäftsstelle in Düsseldorf organisieren, bietet Studientage an und vernetzt die Pfarrgruppen auf Ebene des Bistums mit weiteren Frauenverbänden, Gleichstellungsbeauftragten oder Organisationen. Zurzeit sind dies zum Beispiel die Treffen an der Mitgebank mit der Frauenpastoral Trier oder mit weiteren Frauengruppen und dem Josefstift Trier. Hier entsteht ein Frauenort in der Kirche. Achten Sie bitte auf die entsprechenden Flyer im Vorraum der Pfarrkirchen.



Auch wir in Heiligkreuz und St. Maternus laden regelmäßig zu unseren Aktivitäten ein und heißen alle Frauen herzlich willkommen, bei uns mitzumachen.

Einmal monatlich bieten wir einen „Morgenimpuls“ an, der in AKTUELLES angekündigt wird. Im Anschluss trifft man sich im Pfarrheim am einladend gedeckten Frühstückstisch. Unser meditativer Abendspaziergang führt uns einmal im Jahr zu einem besonderen Endpunkt.

Die Kartage und der Advent lassen uns regelmäßig zu ausgewählten Themen zusammenkommen. Gemeinsam mit Interessierten besuchen wir Ausstellungen, gestalten Gottesdienste und setzen uns mit gesellschaftlich aktuellen Themen und Problematiken auseinander wie: Migration, Gewalt gegen Frauen, Armut im Alter, Leben gestalten bis zuletzt usw. Zur Unterstützung des diözesanen Spendenprojektes „Gleiche Bildungschancen für geflüchtete Frauen und Kinder im Libanon“ hat unsere kfd-Pfarrgruppe die Projektausstellung in der Weihnachtszeit in der Pfarrkirche Heiligkreuz präsentiert und bei einer Infoveranstaltung und Andacht zum Thema 200 € Spenden für dieses wichtige Projekt gesammelt.

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Montag, den 19. Mai im Pfarrheim Heiligkreuz statt. Innerhalb dieses Treffens entscheiden die Mitglieder über die Verwendung der Mitgliedsbeiträge, Gestaltung des Jahresprogramms und kommen in Austausch, welche Angebote für die Frauen in ihrer jetzigen Lebenswirklichkeit wichtig und interessant sein können. Waren es in früheren Jahren die interessanten Tagesausflüge, so ist heute mehr das Miteinander, Aufeinander Achten, Treffen und Austausch, also im wahrsten Sinne Frauengemeinschaft vor Ort wichtig. Über die Pfarrgruppen hinaus stehen den Mitgliedern alle Angebote auf Diözesan- und Bundesebene offen.

Kontakt:

Elisabeth Ruschel: elisabethruschel@gmail.com

Tel: 01716161090

Petra Löwenbrück: p.loewenbrueck@gmx.de



Elisabeth-Konferenz Heiligkreuz

In Trier entstand im Jahr 1840 auf Stadtebene der "Verein zur Pflege armer Kranker", aus dem 1927 in 10 Pfarreien eigene Helfergruppen hervorgingen, eine davon in der Pfarrei Heiligkreuz. Bis heute ist das Team der Elisabeth-Konferenz Heiligkreuz ehrenamtlich, caritativ tätig.



Im Laufe der Jahrzehnte haben sich die Aufgabenstellungen verändert. Standen zu Beginn Hilfe bei Krankheit und materieller Not im Vordergrund, so ist es heute vor allem die Sorge um zurückhaltende und einsame Menschen, die Begleitung und Hilfe benötigen, oder die mit zunehmendem Alter vieles in ihrem Leben nicht mehr allein regeln können. Wir möchten Hilfestellung geben, ihre Probleme zu lösen. Meist eröffnen sich Möglichkeiten, wenn man zusammensitzt und darüber redet.

Ein fester Bestandteil unserer Arbeit in Heiligkreuz ist das gesellige Beisammensein mit Kaffee und Kuchen am Mittwochnachmittag. Pastor Jakob Begon hat 1964 den „Altenklub“ gegründet. Vorbereitet und ausgerichtet wurde er vom Team der Elisabeth-Frauen.

Unter dem Namen „Club 65“ hat dieses Angebot bis zum Beginn der Coronapandemie 2020 bestanden und vielen, vielen Seniorinnen und Senioren aus Heiligkreuz zahllose fröhliche, interessante und harmonische Stunden beschert.

So laden wir, die Frauen der Elisabeth-Konferenz, in Fortführung dieser Tradition ganz herzlich ein zum „Nachmittag der Begegnung“, der einmal im Monat um 15 Uhr im Pfarrheim stattfindet, in der Regel am zweiten Mittwoch des Monats. Im Mittelpunkt steht immer das Gespräch, ab und zu ergänzt von kleinen Vorträgen. Themen sind zum Beispiel Informationen rund um das Thema „Pflege“, Tipps der Polizei zu Betrugsversuchen, Ratschläge zu vorbeugenden Maßnahmen zur Erhaltung von Gesundheit und Mobilität.



Kommen Sie gerne spontan vorbei und erleben Sie unsere schöne Gemeinschaft ! Unser Kaffeemittag ist offen für alle, Männer und Frauen, egal welches Alter.

Als Einstieg in den gemeinsamen Nachmittag besteht für diejenigen, die das gerne möchten, das Angebot, um 14.30 Uhr eine heilige Messe in der Heiligkreuzkapelle zu besuchen.

Initiative „Lebensmittelretter“ in Heiligkreuz

Die Nachrichten über den Umfang der Lebensmittel, die in Deutschland nicht verzehrt werden, sondern verderben oder vernichtet werden, bewegt viele. Es ist eine tägliche Verschwendung von hochwertigen Nahrungsmitteln, es sind wertvolle Waren, die wirtschaftlich schwachen Mitbürgern helfen könnten, und die für die Herstellung eingesetzte Energie und Rohstoffe belasten die Klimaerwärmung. Lebensmittelretter erhalten von Betrieben Nahrungsmittel, die nicht mehr verkauft werden, um sie zu retten und zum Verzehr zugänglich zu machen.



Aufstellung Lebensmittelschrank: Eine Initiative von Lebensmittelrettern hat sich in Heiligkreuz gebildet. In der Arnulfstraße wird beim Zugang zum Pfarrbüro ein Lebensmittelschrank durch die Kirchengemeinde aufgestellt werden. Dank der Unterstützung durch verschiedene Spender kann der Schrank angeschafft und nach Ostern in einer kleinen Feier vorgestellt und eingesegnet werden. Der genaue Termin wird im Pfarrbrief **AKTUELLES** mitgeteilt.

Wir freuen uns, dass mit dem Lebensmittelschrank eine besondere Möglichkeit geschaffen wird, verantwortungsvoll mit Lebensmitteln umzugehen. Jeder kann ‚gerettete‘ Lebensmittel für sich entnehmen oder auch eigene geeignete überschüssige Nahrungsmittel dort ablegen und sie auch Menschen zugänglich zu machen, die so unterstützt werden.

Ivonne Kemen, Anna Bignamou

Ein einzigartiges Benefizkonzert zu Gunsten der Ukraine

Am **20. Mai um 18 Uhr** lädt die Deutsch-Ukrainische Gesellschaft Trier zu einem außergewöhnlichen musikalischen Erlebnis in die **Pfarrkirche Heiligkreuz** in Trier ein.

Das weltberühmte "Rizol Quartet", gegründet 1939 und Teil der Nationalen Philharmonie der Ukraine, wird das Publikum mit seinem einzigartigen Akkordeonklang verzaubern. Die vier Meistermusiker, Gewinner des renommierten „Trophée Mondial“, präsentieren ein Repertoire von klassischer Musik (Bach, Vivaldi, Mozart) bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten.

Preis: 15 Euro. Tickets gibt es bei Ticket Regional oder bei der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft,
Email: anelina.leshak@dug-trier.de

Verpassen Sie dieses besondere Konzert nicht!



Deutsch-Ukrainische Gesellschaft Trier

Noch etwa 90 Tage bis zum Start der DJM 2025



19.06.-22.06. 2025

Vom 19. bis 22. Juni 2025 wird der SKV Trier e.V. wieder zum Gastgeber für die Deutschen Meisterschaften der Jugend. Die Kegelsporthalle Heiligkreuz verwandelt sich dann in das Zentrum des deutschen Kegelsports für Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren. Hier trifft sich die nationale Elite aus fünf Bundesländern, um die besten Sportler*innen des Landes zu küren. Es werden Mannschafts-, Einzel-, Paar- und Mixed-Paarkämpfe (Kategorien U14 und U18) ausgetragen

Schauen Sie in der Kegelsporthalle, Karlsweg 5, vorbei, es lohnt sich!

Marika Willms, SKV Trier e.V.

Frühjahrsputz in Heiligkreuz



Der Dreck-Weg-Tag in Heiligkreuz ist seit vielen Jahren eine sehr beliebte Aktion des Bürgervereins mit reger Teilnahme der Heiligkreuzer Bürger und Bürgerinnen. Wir möchten damit das Bewusstsein dafür schärfen, dass unser Lebensumfeld keine Müllabladepunkte sein sollte. Wir laden alle Bürger und Bürgerinnen herzlich zum Abfall sammeln ein. Packen wir gemeinsam an!

Termin: **Samstag, 5. April** ab 10 Uhr auf dem Kirchplatz

Kontakt: info@buergerverein-trier-heiligkreuz.de

Entdecke deine Zukunft im Felixianum!

Du bist gerade mit der Schule fertig, willst einen Freiwilligendienst machen, steckst in der Ausbildung, suchst eine Möglichkeit dich auf dein Studium vorzubereiten oder willst dir ein Jahr gönnen, um im gemeinsamen Leben und Lernen deinen Zielen auf die Spur zu kommen und überlegen, wie dein Weg in Zukunft aussehen kann? Dann kann das Orientierungs- oder das Sprachenjahr im Felixianum genau das Richtige für dich sein!



Was erwartet dich?

Persönlich wachsen: Durch spannende Projekte, Workshops und Seminare entwickelst du persönliche Kompetenzen weiter, um so gute Entscheidungen für dich und deinen Weg treffen zu können.

Gemeinschaft leben: Triff Gleichaltrige, die ebenfalls auf der Suche nach ihrem Weg sind. Gemeinsam könnt ihr euch austauschen, unterstützen und inspirieren.

Vielfalt lernen: Im Felixianum hast du die Möglichkeit, verschiedene Perspektiven einzubringen und kennenzulernen. Finde heraus, was wirklich zu dir passt!

Das Felixianum will ein Inspirationsort für junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren sein, die gemeinsam als WG mitten in Trier leben, lernen und ihren Glauben teilen.

Eine Teilnehmerin sagt: „...mehr als ein Sprachen- und Orientierungsjahr. Es unterstützt mich darin, meinen eigenen Weg zu finden, es eröffnet mir neue Perspektiven und ich erhalte die Möglichkeit mich selbst zu finden. Durch das Felixianum erlebe ich Gemeinschaft und erhalte eine Vielzahl an Inspiration...“

Egal ob nach der Schule, während des Freiwilligendienstes oder in der Ausbildung – bei uns kannst du dein Jahr gestalten.

Mach den ersten Schritt! Melde dich jetzt für das Orientierungsjahr im Felixianum an und finde heraus, welcher Weg der richtige für dich ist! Wir freuen uns darauf.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.felixianum.de
oder per Email an: maik.bierau@bistum-trier.de

Hort Heiligkreuz sucht FSJ'ler oder Bufdi

Der Hort Heiligkreuz sucht ab dem 1. August einen motivierten Mitarbeiter für ein Freiwilliges Soziales Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst, der gerne mit den Kindern und uns gemeinsam ein spannendes Jahr verbringen möchte.

Als Freiwilliger erhält man ein monatliches Taschengeld, Fahrtkosten, ist sozialversichert und nimmt an Bildungstagen teil.

Unser Hort betreut Schulkinder im Alter von 6 - 14 Jahren ganztags nach der Schule und in den Ferien in einer familiären Atmosphäre.

Im Hort steht jedem FSJ'ler oder Bufdi eine ausgebildete Praxisanleiterin zur Verfügung, um notwendiges Wissen und Kompetenzen für die Arbeit mit den Kindern zu erlangen.

Mehr Informationen unter hortheiligkreuz-trier.de

Na, neugierig geworden? Wir freuen uns über Bewerbungen unter hortheiligkreuz@gmail.com

Pilgerfahrt des Bistums Trier 2025 nach Lourdes



Pilgerfahrten

Das Bistum Trier bietet eine Pilgerfahrt nach Lourdes an:

- vom **12. bis 18. Oktober** 2025 als Busreise und
- vom **14. bis 16. Oktober** als Flugreise (Direktflug ab Luxemburg)

An dieser Wallfahrt können auch Pflegebedürftige ohne eigene Begleitung teilnehmen.

Geistliche Leitung: Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg und Pfarrer Joachim Waldorf
(Geistlicher Leiter der Pilgerfahrten des Bistums Trier)

Auf der Homepage des Bistums finden Sie die jeweilige Ausschreibung:

<https://www.bistum-trier.de/glaube-und-seelsorge/glaube/wallfahrten>

Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Bischöfliche Generalvikariat,
Pilgerfahrten Bistum Trier, Tel.: 0651 - 7105-592, E-Mail: pilgerfahrten@bistum-trier.de



BISTUM
TRIER

Hrsg.: Kath. Kirchengemeinden Heiligkreuz, St. Maternus und St. Michael,
Arnulfstraße 3, 54295 Trier Tel. 0651-31201, Fax: 0651-309334
E-Mail: Pfarramt.Heiligkreuz@t-online.de, Website: www.heiligkreuz-trier.de

Impressum

Pfarrer Benedikt Welter, Domkapitular E-Mail: welter-b@caritas-trier.de
Pfarrer Gerhard Jacob Tel. 0651-99359090
Gem. Ref. Ursula Caratiola-Lauscher Tel. 0651-99359089
Gem. Ref. Silvia Schmitz-Metzler Tel. 0651-99359092
Diakon im Zivilberuf Christoph Berger Tel. 0651 9911311, E-Mail: christoph.berger@bistum-trier.de

Redaktionsteam: Hans Nortmann, Gereon Dahmen, Thomas RUFner, Ludwig Kuhn

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum 30./31.08.2025
und liegt für die Verteiler ab Dienstag, 26.08.2025
in der Pfarrkirche Heiligkreuz bzw. in der Pfarrkirche St. Michael bereit.
Redaktionsschluss ist Donnerstag, 31.07.2025.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Heiligkreuz/ St. Maternus/ St. Michael:
Montag; Mittwoch und Freitag 09:00–12:00 und 15:00–17:00 Uhr



Wir für Sie in Heiligkreuz

Tradition und Moderne – wir bieten Raum

Ein Ort des Gedenkens und der Erinnerung

Moderne Ausstattung und qualifizierte Dienstleistungen

Ein Unternehmen mit Geschichte, Erfahrung und Qualifikation

Einfühlsame Beratung und Unterstützung für individuelle Bedürfnisse

